



Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Murza, Gerhard (1994) [CC BY-NC-SA]

Object:	Esther lässt sich schmücken
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Collection:	Gemäldesammlung
Inventory number:	GK I 5255

Description

Esther, die Gemahlin des Perserkönigs Ahasver, ist eine der großen biblischen Frauenfiguren (Altes Testament, Buch Esther). Sie errettete das jüdische Volk, indem sie mit Hilfe ihres Cousins Mordechai eine Verschwörung des obersten Regierungsbeamten Haman gegen die Juden abwendete. Um sich beim König für ihr Volk einzusetzen, musste sie ungebeten beim König erscheinen, worauf nach damaligem Recht die Todesstrafe stand. Hierfür hatte sie sich zuvor ihre königlichen Gewänder angelegt. Das Gemälde des Rembrandt-Schülers Aert de Gelder (1645-1727) zeigt den Moment, in dem die Dienerinnen ihrer Königin die Gewänder anlegen und sie für den Besuch beim König - der auch ihren Tod bedeuten könnte - schmücken. Der Blick und die Haltung Esthers zeigen den Zwiespalt, in dem sie sich befindet: Entschlossen, aber auch gleichzeitig um Fassung bemüht, konzentriert sie sich mit nach innen gekehrtem Blick auf das bevorstehende Ereignis. De Gelder schuf zahlreiche Darstellungen, die sich mit der alttestamentlichen Geschichte von Esther, Mordechai und Ahasverus beschäftigen. Besondere Nähe weist das Gemälde der Bildergalerie zu einer themengleichen Darstellung in München auf (Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek). Das Bild kam im Jahr 1829 über den Erwerb der Sammlung Edward Sollys (1776-1848) in die preußischen Sammlungen und gelangte zunächst ins Berliner Schloss (in die dortige Bildergalerie), wo es Rembrandt van Rijn (1606-1669) zugeschrieben wurde. Seit 1930 (und erneut seit den 1960er Jahren) wird es unter der korrekten Zuschreibung in der Bildergalerie von Sanssouci präsentiert. Das Gemälde wird in der Bildergalerie von Sanssouci gezeigt. [A. Bauer, November 2016]

Basic data

Measurements	ohne Rahmen: Höhe: 108.00 cm Breite: 148.00 cm – mit Rahmen: Höhe: 136.40 cm Breite: 175.30 cm
Material/Technique	Öl auf Leinwand

Events

Painted ...	When	1685 [circa]
	Who	Aert de Gelder (1645-1727)

Keywords

- Religion
- Altes Testament
- Historienmalerei
- Holländische Malerei

Literature

- Die Schönste der Welt. Eine Wiederbegegnung mit der Bildergalerie Friedrichs des Großen, hrsg. vom Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Ausstellung, Potsdam, SPSG, 2013, Berlin 2013, S. 154.
- Aert de Gelder (1645-1727). Rembrandts Meisterschüler und Nachfolger, Ausstellung, Dordrecht, Dordrechts Museum, 1998/1999; Köln, Wallraf-Richartz-Museum, 1999, Köln 1998, S. 168-169, Nr. 20, Farbabb. S. 169.
- Bildergalerie Sanssouci. Die Gemälde, bearb. v. Gerd Bartoschek, hrsg. v. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam 1996, Nr. 36.
- Aert de Gelder. Dordrecht 1645 - 1727, bearb. v. J. W. von Moltke, Dornspijk 1994 (Aetas aurea. Monographs on Dutch and Flemish painting, 5), S. 73-74, Nr. 28, Farbabb.
- Eckardt, Götz: Die Gemälde in der Bildergalerie von Sanssouci, 4. Aufl., Potsdam-Sanssouci 1990, S. 41-42, Nr. 38, Abb. S. 41.
- Sumowski, Werner: Gemälde der Rembrandt-Schüler, Landau / Pfalz 1983, Bd. 2, S. 1165, Nr. 745.
- Henschel-Simon, Elisabeth: Die Gemälde und Skulpturen in der Bildergalerie von Sanssouci, Berlin 1930, S. 17, Nr. 49, S. 17, Abb. 49.